DO 24.4.2025

500 Jahre Bauernkrieg – Ein Ereignis und seine Gesichter | Führung im Bauernkriegsmuseum Böblingen

Lea Wegner M.A., Kuratorin

Der Bauernkrieg – welches Bild lässt der Name des Aufstandes vor unseren Augen entstehen, der vor einem halben Jahrtausend auch unsere Region beherrschte, Freiheiten und Rechte forderte, Menschen einte, spaltete, vor Entscheidungen stellte und in Böblingen sein Ende fand? Eine Bewegung – viele Gesichter, die mit ihren ganz eigenen Entscheidungen und Haltungen ihre Geschichte des Aufstandes schufen.

Und nach dem Aufstand? Geht der Bauernkrieg weiter: Seit 500 Jahren wird die »gescheiterte Revolution« verarbeitet: Von Heinos Liedern bis zum Kinderbuch. Vom Orden bis zur Propagandaschrift und zum Denkmal. In der völkischen Geschichtsschreibung als Beweis, dass es einen Anführer brauche, um die Gesellschaft voranzubringen. In der DDR als »frühbürgerliche Revolution« fester Bestandteil der Staatsideologie.

Der Aufstand ist Vorbild, Leitbild und Argument – und erhält in 500 Jahren bis heute viele Gesichter. Sie stehen im Mittelpunkt dieser Sonderausstellung und beleuchten die Frage: Wie entstehen unsere »Bilder des Bauernkrieges« und wie verändern sie sich?

Treffpunkt: Bauernkriegsmusem Böblingen, Pfarrgasse 2 | 13.50 Uhr

Gebühr (inkl. Eintritt und Führung): 12 €

SA 10.5.2025

UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25 | Busfahrt zur Großen Landesausstellung in Bad Schussenried und zum Schloss Aulendorf

Holger Starzmann M.A.

Der Bauernkrieg 1524 ff. war in vielfacher Hinsicht ein epochales Ereignis: Er erschütterte über Jahre große Teile des Alten Reichs. Die Bauern forderten, inspiriert durch die Reformation, eine gerechtere Ordnung – die Antwort war blutig und brutal! Denn die Regenten der Frührenaissance waren nicht willens, auf die Forderungen ihrer Untertanen einzugehen. Diese Fahrt führt uns nach Oberschwaben, das ein Zentrum des Konflikts bildete.

Medaille auf Georg Truchsess von Waldburg, den »Bauernjörg« (1488–1531), Hans Schwarz, nach 1520

Am Vormittag besuchen wir zunächst Schloss Aulendorf. Auch die Grafen von Königsegg-Aulendorf waren vom Aufstand ihrer Untertanen betroffen. Doch nach Niederschlagung des Aufstands profitierten sie von Strafzahlungen der Bauern: Dank ihrer konnten sie die mittelalterliche Burg zu einem Renaissance-Schloss ausbauen. Es folgten weitere Umbauten und Ergänzungen – das eher unbekannte Schloss, das wir auch im Inneren besichtigen werden, wurde damit zu einem reizvollen Musterbuch adeligen Wohnens vom Mittelalter bis ins 19. Jh.

Nach der Mittagspause in Aulendorf gehört der Nachmittag dann ganz der Großen Landesausstellung, die in den ehemaligen Klausurräumen von Kloster Schussenried gezeigt wird. Hier werden Vorgeschichte, Hintergründe und Verlauf des Bauernkriegs im deutschen Südwesten dargestellt.

Wir werden die Schau zunächst mit einer Führung besuchen, anschließend bleibt für Sie ausreichend Zeit, um individuell in der Ausstellung zu verweilen.

Abfahrt: Busbahnhof Tübingen | 7.10 Uhr;
Karlsplatz Stuttgart | 8.00 Uhr
Gebühr (inkl. Busfahrt, Eintritte, Führungen): 168 €

Bildnachweise
Titelbild oben: *Feministischer Kampftag am 8.3.2022 in Stuttgart* | Herkunft/Rechte: Jens Volle; unten: *Chronik über den Bauernkrieg betr. Weißenau von Abt Jakob Murer* (Ausschnitt, Kopie von Sebastian Abt aus dem Jahr 1725) | Abbildung Stephan Rahl, Hauptanführer der Bauernschaft. | Herkunft/Rechte: Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Hintergrundbild: *Flucht des Abts und der Mönche aus Weißenau; Chronik des Bauernkriegs von Jacob Murer, Abt des Klosters Weißenau,* Kopie des Originals von 1525 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart (von www.leo-bw.de/web/guest/themen/landesgeschichte/die-welfen, gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=19267201)
Medaille: Herkunft/Rechte: Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietasch (CC BY-SA 4.0)

Alle Veranstaltungen und Hinweise auch unter:
schwaebischer-heimatbund.de/bauernkrieg

Landesmuseum Württemberg

»500 Jahre Bauernkrieg«

uffrur.de

Vom Bauernkrieg zum Bürgerprotest
500 Jahre »Uffrur«

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Führungen und Exkursionen zum Jubiläum
»500 Jahre Bauernkrieg«

500 Jahre »Uffrur«
Vom Bauernkrieg zum Bürgerprotest

Das Jahr 2025 steht unter dem Zeichen des Bauernkriegs. Eine große Landesausstellung widmet sich vor allem in Bad Schussenried und Stuttgart dem 500-Jahr-Jubiläum in unterschiedlichen Formaten. Dabei wird bewusst eine Verbindung zu heutiger Protestkultur geknüpft: »Uffrur« zu allen Zeiten und allerorten!

Beides – Bauernkrieg und Bürgerprotest – stellen wir in den Mittelpunkt von fünf Führungen und Exkursionen. Ausgewiesene Fachleute führen Sie an Schauplätze im Land, an denen die Geschehnisse vor rund 500 Jahren anschaulich gemacht und erlebbar werden. Eine der Ausstellungen in Stuttgart stellt die Verbindung zu heute her.

Geschichte auf besondere Weise erlebbar zu machen, Vieles und viel Neues über die Vergangenheit und ihren Bezug zur Gegenwart zu vermitteln gehört zu unseren Kernaufgaben. Wir laden Sie ein, mit dem Schwäbischen Heimatbund auf den Führungen und Fahrten Ihr Wissen über die Geschichte Württembergs zu vertiefen.

Andreas Felchle
Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes

DO 13.3.2025

PROTEST! Von der Wut zur Bewegung | Führung im Landesmuseum Württemberg

Kuratorinnen der Ausstellung

Unzufriedenheit, Ungerechtigkeit und Wut veranlassen Menschen, auf unterschiedliche Weise zu protestieren. Manche unterschreiben eine Petition, andere demonstrieren auf der Straße oder besetzen Häuser. Und am Ende steht immer die Frage: Was bleibt vom Protest? Die Führung durch die Ausstellung gibt Einblicke in verschiedene Protestbewegungen der letzten Jahrzehnte und setzt sie in Zusammenhang mit den Entwicklungen des Bauernkrieges vor 500 Jahren. Gemeinsam werden an interaktiven Stationen (Wut-)Themen gewählt, eine Protestform herausgesucht und am Ende über mögliche Ergebnisse und Utopien diskutiert.

Treffpunkt: Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Altes Schloss | 14.45 Uhr
Gebühr (inkl. Eintritt und Führung): 18,50 €
Für Mitglieder der Fördergesellschaft des Landesmuseums ermäßigt sich die Gebühr auf 12 € (Nachweis erforderlich)

DO 27.3.2025

Der Bauernkrieg im Herzogtum Württemberg | Busfahrt nach Jagsthausen, Weinsberg/Weibertreu und Heilbronn

Lea Wegner M.A., Leiterin Bauernkriegsmuseum Böblingen, und Dr. Rita Täuber, Kunsthalle Vogelmann Heilbronn

Der Bauernkrieg war ein überregionales, regionales und lokales Ereignis – und hielt auch das Herzogtum Württemberg vor 500 Jahren in Atem.

Von besonderer Bedeutung für den Aufstand waren das Bottwar- und Neckartal um Heilbronn und Weinsberg.

Die Weinsberger Bluttat – die Plünderung und Zerstörung von Stadt und Burg und die Ermordung mehrerer Adeliger um den Grafen Ludwig von Helfenstein durch die Aufständischen – war ein Fanal für die Obrigkeit. Gleichzeitig beeinflusste sie die württembergischen Aufständischen, die sich unter ihrem Anführer Matern Feuerbacher aus Bottwar nahezu zeitgleich auf dem Wunnenstein zusammenschlossen und ihren Zug durch das Herzogtum begannen.

Auf unserer Tagesexkursion sollen diese spannende Region, ihre Orte und Protagonisten im Mittelpunkt stehen, für die der Bauernkrieg zu einem Ringen um Veränderung, Gemeinschaft, Bündnisse und ganz eigene Interessen wurde. Was gilt es im Aufstand zu gewinnen und was zu verlieren? Diese Frage stellten sich nicht nur die Aufständischen, sondern ebenfalls Adelige der Region, die ein Bündnis mit ihnen eingingen.

Das Schloss Jagsthausen war nur wenige Jahre das Heim des streitbaren Götz von Berlichingen und doch gibt es Einblicke in die Welt eines Niederadeligen, der adeliger Hauptmann der Neckartal-Odenwälder Bauern wurde. Die Burgruine Weibertreu, bewahrt und rekonstruiert nicht zuletzt durch die Bemühungen des Dichters Justinus Kerner, thront als Schauplatz und Mahnmal über der Stadt und ist Ausdruck der Frage nach den Mitteln des Aufstandes.

In der Ausstellung »Rebellion des Gemeinen Mannes. 500 Jahre Bauernaufstand« in der Kunsthalle Vogelmann in Heilbronn stehen die Ereignisse in der Region aus mehreren Perspektiven, historisch wie in der künstlerischen Rezeption im Mittelpunkt.

Der mit einer Heilbronner Leibeigenen verheiratete Maler Jörg Ratgeb wurde wegen Hochverrats 1526 gevierteilt. Sein »Barbara-Altar« wird erstmals außerhalb der Schwaigerner Stadtkirche öffentlich präsentiert. Darüber hinaus fällt der Blick auf Künstler*innen wie u.a. Käthe Kollwitz, Alfred Hrdlicka oder HAP Grieshaber, die das historische Geschehen in politisierten Bildfolgen behandelten.

Abfahrt: Karlsplatz Stuttgart | 8.30 Uhr; »Parken und Mitnehmen« BAB-Ausfahrt HN-Untergruppenbach | 9.15 Uhr
Gebühr (inkl. Busfahrt, Eintritte, Führungen): 145 €

MI 9.4.2025

Herzog Ulrich und die Bauern im Krieg von 1525 | Führung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Prof. Dr. Peter Rückert, Kurator

Das Hauptstaatsarchiv Stuttgart bietet mit seiner Ausstellung eine komplementäre Schau zur Großen Landesausstellung. Sie fokussiert zentrale Vorgänge um den Bauernkrieg, welche die spezielle Bedeutung des Aufstands für Württemberg und besonders für Stuttgart beleuchten. Dabei geht es vor allem um Herzog Ulrich (1487–1550) und sein Verhältnis zu den Bauern – eine über Jahrzehnte gespannte Beziehung, die für die dynamische Entwicklung der gewaltsamen Auseinandersetzungen prägnant war. Portraits der Protagonisten, wertvolle Münzen und Medaillen, Waffen und Schmuck, Handschriften und seltene Drucke vergegenwärtigen die dramatischen Szenen im Aufruhr um Herzog Ulrich und die Bauern.

Treffpunkt: Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 4 | 13.50 Uhr
Gebühr (inkl. Eintritt und Führung): 12 €

Information und Anmeldung

Veranstalter der Führungen und Exkursionen ist der **Schwäbische Heimatbund e.V.,** Weberstraße 2, 70182 Stuttgart – Vereinsregister AG Stuttgart, Nr. 2326 – 0711 23942-11 (Mo–Do 9:30–12 Uhr)
reisen@schwaebischer-heimatbund.de
www.schwaebischer-heimatbund.de

Anmeldungen sind schriftlich (Post oder Mail) oder telefonisch beim Schwäbischen Heimatbund möglich.

Den hier genannten Führungen und Exkursionen liegen die im Rahmen der Buchung zu vereinbarenden **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** für Tagesfahrten und Einzelreiseleistungen des Schwäbischen Heimatbundes e.V. zugrunde. Sie erhalten diese mit Ihrer Anmeldebestätigung. www.schwabischer-heimatbund.de/agb-shb

Bezahlung: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Eingang der Reisebestätigung und der AGB zu begleichen.

Datenschutz: Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen einer Reisebuchung beim Schwäbischen Heimatbund erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung oder auf Anfrage.

Haben Sie Interesse am Engagement des SHB oder an weiteren Exkursionen und Reisen? Fordern Sie Informationen und unseren Katalog 2025 an.

Alle Veranstaltungen und Hinweise auch unter:
schwaebischer-heimatbund.de/bauernkrieg